

Wie kann Europa die Krisenregion Westbalkan stabilisieren, eine umfassende Demokratisierung vorantreiben und reformorientierte Kräfte stärken? Die internationale Tagung mit Expertinnen und Experten aus den Westbalkan-Ländern und der EU nimmt diese zentrale Frage in den Fokus. Im Detail werden folgende Aspekte beleuchtet:

- die großen historischen Linien und politischen Trends, die den Westbalkan bis heute prägen,
- die vielschichtigen Problemlagen der dortigen Staaten und
- die zentralen Handlungsfelder für eine zukünftige europäische Westbalkan-Politik.

Jahrelang haben die EU und ihre Mitgliedsstaaten Albanien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Mazedonien, Montenegro und dem Kosovo wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Das ändert sich gerade. Die im Februar 2018 vorgestellte neue EU-Strategie für den Westbalkan läutet eine neue Erweiterungsrunde ein und benennt das Jahr 2025 als frühestmöglichen Zeitpunkt, zu dem Serbien und Montenegro – als die beiden ersten Beitrittskandidaten der Region – Mitglieder der EU-Familie werden könnten.

Europas wiedererwachtes Interesse an seiner unmittelbaren Nachbarschaft kommt nicht von ungefähr. Seit einigen Jahren finden auf dem Westbalkan vermehrt besorgniserregende Entwicklungen statt: Demokratisierungsprozesse sind rückläufig, autoritäre Formen des Regierens verfestigen sich, ethnisch-nationalistische Spannungen bestehen fort. Die angespannte ökonomische Lage ist vor diesem Hintergrund gefährlicher Nährboden für das Wiederaufflammen extremistischer Trends. Das verstärkte Interesse externer Mächte – wie das Russlands oder der Türkei – an dieser Region verkompliziert die Situation zusätzlich.

Diskutieren Sie mit. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Dr. Thomas Müller-Färber, Tagungsleitung, Ev. Akademie Loccum
Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR PRO PERSON (darin enthalten sind 2 Übernachtungen mit Vollpension und HörerInnengebühr)

- **NORMAL 195,- EURO**
- **REDUZIERT 130,- EURO**
(für FreelancerInnen und ehrenamtlich Tätige; Nachweis erforderlich)
- **ERMÄßIGT 75,- EURO**
(für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose; Nachweis erforderlich)

ANMELDUNG:

Schriftlich mit beiliegender Anmeldekarte an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Telefon 05766 81-0, Fax 05766 81-900** oder im Internet unter **www.loccum.de** oder **per E-Mail** an das Tagungssekretariat (s. u.). Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **30.04.2018** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Für die Bestätigung Ihrer Anmeldung teilen Sie uns bitte unbedingt Ihre E-Mail-Adresse, ansonsten Ihre Telefonnummer mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 11587**: Evangelische Bank eG, IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Thomas Müller-Färber Tel. 05766 81-109
Thomas.Mueller-Faerber@evlka.de

SEKRETARIAT: Miriam Kamber Tel. 05766 81-113
Miriam.Kamber@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühl Tel. 05766 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **14.05.2018 um 12:20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **16.05.2018** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **14:00 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden, da die Plätze begrenzt sind!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



VERANSTALTUNGSPROGRAMM

POLITIK | RECHT

Krisenregion Westbalkan

Wie kann sich Europa stärker engagieren?

In Kooperation mit:



14. - 16. Mai 2018

Montag, 14. Mai 2018

- 13:30 Anreise, Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 14:00 **Begrüßung**
Dr. Thomas Müller-Färber, Evangelische Akademie Loccum
Tobias Flessenkemper, Mitglied des Präsidiums, Südosteuropa-Gesellschaft, Nizza/Köln
- 14:10 **Der Westbalkan – damals und heute**
Welche großen historischen Linien und politischen Trends prägen die Region?
Dr. Konrad Clewing, Arbeitsbereich Geschichte, Leibniz-Institut für Ost- und Südost-Europaforschung (IOS), Regensburg
Dr. Vedran Dzihic, Österreichisches Institut für Internationale Politik, Wien
- 15:30 Kaffee und Kuchen
- 16:00 **Exkurs 1: Die neue EU-Strategie zum Westbalkan**
Was wird gesagt – und was bleibt unerwähnt?
Dr. Natasha Wunsch, ETH Zürich
- 16:20 **Problemgeflecht Westbalkan:**
Mit welchen gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen ist der Westbalkan konfrontiert?
Neuer und alter Extremismus: *Dr. Sladjana Lazic*, Centre for Peace Studies, The Arctic University of Norway, Tromsø
Sozioökonomische Risiken: *Dr. Matteo Bonomi*, DOC Research Institute, Berlin
Der Einfluss externer Mächte (Russland, Türkei, etc.):
Dr. Igor Novaković, International and Security Affairs Centre (ISAC), Belgrad
Organisierte Kriminalität auf dem Westbalkan: *Srecko Latal*, Balkan Investigative Reporting Network (BIRN), Sarajevo
Moderation: *Tobias Flessenkemper*, Centre International de Formation Européenne (CIFE) und Universität zu Köln, Nizza/Köln
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Abendgespräch: 10 Jahre Republik Kosovo – Errungenschaften, Herausforderungen und Perspektiven im europäischen Kontext**
Ulrike Lunacek, Vize-Präsidentin des Europaparlaments a.D. und ehem. EU-Berichterstatteerin für den Kosovo, Wien
- 21:00 Ausklang auf der Galerie

Dienstag, 15. Mai 2018

- 08:15 Morgenandacht und Frühstück
- 09:15 **Zentrale Handlungsfelder für eine zukünftige europäische Westbalkan-Politik**
Wie können Vergangenheitsbewältigung, Demokratieförderung und interregionale Kooperation verbessert und gestärkt werden?
Handlungsfeld I: Demokratieförderung und „gute Regierungsführung“
Dr. Srdjan Cvijic, Open Society European Policy Institute, Brüssel
Bojan Elek, Belgrade Centre for Security Policy, Belgrad
Ariana Qosaj-Mustafa, Kosovar Institute for Policy Research and Development (KIPRED), Pristina
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 **Exkurs 2: Der „Mazedonien Effekt“**
Politischer Wandel durch die Zivilgesellschaft als Vorbild für die Region?
Marko Trosanovski, Institute for Democracy 'Societas Civilis' (IDSCS), Skopje
- 12:00 **Exkurs 3: Deutschlands Rolle auf dem Westbalkan**
Dr. Theresia Töglhofer, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP), Berlin
- 12:30 Mittagessen
- 14:00 **Handlungsfeld II: Regionale Kooperation und Verbesserung der nachbarschaftlichen Beziehungen**
Dr. Marika Djolai, Balkans in Europe Policy Advisory Group, Sussex
Đuro Blanuša, Regional Youth Cooperation Office (RYCO), Tirana
Dr. Corina Stratulat, European Policy Centre (EPC), Brüssel
- 15:30 Kaffee und Kuchen
- 16:00 **Handlungsfeld III: Vergangenheitsbewältigung und „Transitional Justice“**
Gesa Bent, Ziviler Friedensdienst, KURVE Wustrow, Wustrow
Dr. Carla Schraml, Center for Integrative Mediation, Berlin
Prof. Dr. Zarije Seizović, Professor für Politikwissenschaft und Völkerrecht, Universität Sarajevo
- 17:30 Kaffeepause
- 18:00 **Exkurs 4: Vertrauensbildung und Versöhnung durch interreligiösen Dialog?**
Imam Vahidin Omanović, Center for Peacebuilding in Bosnia-Herzegovina, Sanski Most
- 18:30 Abendessen

- 19:30 **Was treibt uns um, wenn wir an den Westbalkan denken?**
Austausch in offenen Diskussionszirkeln
- Zirkel 1 **Kooperation und Konflikt:** bilaterale Dispute, extremistische Tendenzen und die Chance auf regionale Kooperation und zivile Konfliktbearbeitung.
- Zirkel 2 **Europa und die Region:** Die Beziehungen zwischen Europa und dem Westbalkan und der EU Beitrittsprozess.
- Zirkel 3 **Gesellschaft und Politik:** Trends autoritärer Regierungsführung, die sozio-ökonomische Situation und die Chance der liberalen Demokratie
- Zirkel 4 **Offenes Thema**
- 21:00 Ausklang auf der Galerie

Mittwoch, 16. Mai 2018

- 8:15 Morgenandacht und Frühstück
- 9:30 **Abschlussdiskussion: Wie weiter mit dem Westbalkan?**
Einleitende Kommentaren aus der Perspektive ...
... der akademischen Welt
Dr. Adis Merdzanovic, South East European Studies at Oxford University (SEESOX), Oxford
... der Welt der Politik
Dr. Dennis Gratz, Rechtsanwalt, Vorsitzender der Partei "Naša Stranka" und Mitglied im Parlament der Föderation Bosnien Herzegowina, Sarajevo
...der Medienwelt
Rüdiger Rossig, Leiter, Westbalkan Programm, Deutsche Welle, Bonn*
- 11:00 Kaffeepause
- 11:15 Fortsetzung der Abschlussdiskussion
- 12:30 Mittagessen
- 13:20 Abfahrt Shuttlebus zum Bf. Wunstorf

* angefragt

Englisch-Deutsche Übersetzung während der gesamten Tagung

Anmeldung

Ich nehme an folgender Tagung
der Evangelischen Akademie Loccum teil:

1828: Krisenregion Westbalkan

Wie kann sich Europa stärker engagieren?

14. - 16. Mai 2018

Name:

.....

Vorname:

.....

Straße / Hausnummer:

.....

PLZ / Ort:

.....

E-Mail:

.....

Datum:

.....

Dienstanschrift oder Privatanschrift?

Ich komme mit dem Zubringerbus.

Ich bestelle das Tagungsprotokoll (je nach Umfang ca. 8 bis 18 €)

Ich bitte um Informationen zur Anreise nach Loccum.

(Bei Tagungen mit Arbeitsgruppen)

Ich interessiere mich für die Arbeitsgruppe:

Ich bitte um vegetarisches Essen.

Im Bedarfsfall bin ich mit der Unterbringung im Doppelzimmer
einverstanden.

nein ja

– Für unsere Statistik –

Alter:

Beruf/Institution:

Bitte ausfüllen und ausdrucken und per Fax (0 57 66 / 81-9 00) senden oder per Post
an die **Evangelische Akademie Loccum**

Postfach 21 58 , 31545 Rehburg-Loccum

schicken. Falls Sie pdf-Dateien erstellen können, können Sie das ausgefüllte

Formular auch speichern und per E-Mail an: **Miriam Kamber**

zurücksenden. Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, können Sie sich auch
hier direkt online anmelden: **Online-Anmeldung**